

## Alltag

# „Mülltrennung: Wo gehört das hin?“

**Niveau:** A1/A2

**Thema:** Mülltrennung

**Lernziele:** Die Lernenden kennen die deutschen Mülltrennungsregeln und können diese sprachlich artikulieren. Sie kennen den entsprechenden Wortschatz und wenden ihn in einfachen Satzmustern sicher an.

**Dauer:** 60 Minuten

## Einstieg

Verteilen Sie das Arbeitsblatt „Mülltrennung“ und führen Sie mit Hilfe der Bild-Wort-Übersicht die Vokabeln zu Aufgabe 1 ein.

## Arbeitsblatt Übung 1.

### 1a.

Sprechen Sie die Wörter vor und lassen Sie die Lernenden im Chor nachsprechen.

Achten Sie auf die richtige Betonung der langen Vokale und des ü. Da die Wörter aus der Übersicht in Übung 1a. während der ganzen Lerneinheit verwendet werden und dieses Vokabular im Alltag, z. B. beim Einkaufen, eine große Rolle spielt, ist das Trainieren der richtigen Aussprache am Anfang der Lerneinheit besonders wichtig.

#### Tipps und Varianten:

Lassen Sie die Wörter in 1a reihum in der Gruppe laut vorlesen. Sie können die Wörter auch in umgekehrter Reihenfolge laut vorlesen lassen. Anschließend kann einer der Lernenden auf die Bilder zeigen und alle anderen nennen die Wörter.

#### Hinweis: Wortbildung im Deutschen und Aussprachetraining

Beim Thema „Mülltrennung“ besteht das Vokabular in der Regel aus zusammengesetzten Wörtern wie „Marmeladen-glas“. Diese Wörter können aufgrund ihrer Länge für die Lernenden sehr unübersichtlich sein. Es ist daher hilfreich, die beiden Wortbausteine in zwei unterschiedlichen Farben unterstreichen zu lassen. Das erleichtert die Orientierung in der Trennung sowie die spätere Verwendung der zweiten Wortbausteine beim Müll-Wörterbuch (vgl. Aktivität 3). Um die Verwendung der zweiten Wortbausteine beim Zusammenstellen des Müll-Wörterbuchs anzubahnen, sind sie in 1a. bereits hervorgehoben.



## Alltag: „Mülltrennung: Wo gehört das hin?“

### 1b.

Die Lernenden lesen die Informationen in den Kästchen und wenden das Satzmuster an „.... gehört in ....“. Um das Lesen zu erleichtern, sollten vorweg einige Beispiele im Chor gelesen werden. Anschließend wird reihum gelesen.

### 1c.

Im nächsten Schritt werden die neuen Wörter sowie die Wendung „gehört in“ durch das Schreiben gefestigt. Um die Schreibmotivation zu erhöhen, sollen die Lernenden dem fiktiven, ahnungslosen Herrn Schmidt helfen, indem sie schreiben, wie der Abfall zu trennen ist. Beim Schreiben hilft die Orientierung an den Textfeldern in 1b. Durch die vorgegebenen Teilsätze nach dem Muster „Nein, die Colaflasche gehört nicht ...“ wird das Schreiben entlastet und beiläufig die Lesefähigkeit geübt.

Bildungsgewohnte schnellere Lernende können anschließend weitere Regeln in freierer Form für Herrn Schmidt aufschreiben, bevor das richtige Ergebnis durch gemeinsames Lesen im Chor gesichert wird.

## 2. Frau Schulze macht alles falsch.

### Lernziel:

Die Lernenden wenden das neue Wortmaterial und das Satzmuster „gehört in/gehören in“ in einer alltagsnahen Situation an.

Einführend wird der Ablauf der Aktivität geklärt: Auf Frau Schulzes falschen Satz folgt die Korrektur, bei der wieder das Satzmuster „gehört/gehören in ..“ verwendet wird. Die richtige Verwendung der Singular- bzw. Plural-Verbform ist wünschenswert, aber kommunikativ ist es kein wirkliches Hindernis, wenn sie nicht verwendet wird. Hier sollten Fehler beiläufig beim Vorbereiten des Rollenspiels im Tandem korrigiert werden.

### 2a.

Lassen Sie vorbereitend die Sätze für die Rolle von Frau Schulze paarweise erfinden und aufschreiben. Auch hier folgt auf Frau Schulzes falschen Satz jeweils die Korrektur.



### Gut zu wissen: Regionale Unterschiede

Einzelne Mülltrennungsregeln unterscheiden sich je nach Kommune und Bundesland. Darauf sollten Sie hinweisen, insbesondere wenn in Ihrer Stadt andere Regeln gelten als auf dem Arbeitsblatt.



## Alltag: „Mülltrennung: Wo gehört das hin?“

### 2b.

Die Lernenden üben das Rollenspiel zu zweit und können es anschließend in der Gruppe vorspielen.

### 2c.

Abschließend werden die Mülltrennungsregeln in Form von Minidialogen geübt. Eine Gruppe liest als Chor die Sätze laut vor, die andere Gruppe reagiert auf den Satz mit der passenden Antwort. Dabei üben die Lernenden die Verwendung des Satzes „Ich werfe ... in den / in die ...“. Das Chorsprechen (z. B. mit einem Rap-mäßigen Rhythmus) erhöht den Spaßfaktor und den Lernerfolg. Die Lernenden können vorbereitend weitere Sätze aufschreiben und vorlesen.

Wenn Sie im Tandem arbeiten, wechseln Sie sich beim Vorlesen ab.

## Arbeitsblatt Übung 3.

In der nächsten Aktivität stellen die Lernenden je nach ihren individuellen Bedürfnissen und Vorlieben weitere Wörter zum Thema „Mülltrennung“ zusammen, getrennt nach den verschiedenen „Müllsorten“ in Kleingruppen. So üben sie für die entsprechende Alltagssituation und erstellen ein Produkt, das als Hinweis-Plakat genutzt werden kann.

### 3a. Aktivität: Ein Müll-Wörterbuch zusammenstellen

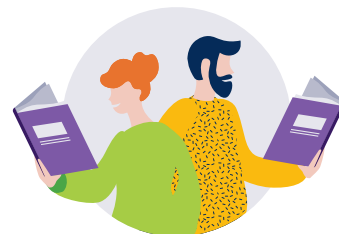
#### Lernziel:

Die Lernenden stellen weiteres Wortmaterial zu den Müll-Kategorien zusammen und üben dabei ihre Lese- und ihre Schreibfähigkeiten im Wortfeld „Einkaufen / Mülltrennung“. Sie erhalten Einblick in den Bau zusammengesetzter Nomen im Deutschen.

**Materialien:** Übung 3a. (evtl. vergrößert) oder ein großes Blatt Papier, auf dem die Tabelle aus Übung 3a. nachgezeichnet wird, Werbeprospekte aus örtlichen Supermärkten, Scheren und Kleber, evtl. Smartphones mit Apps wie PONS, LEO, dict.cc. (soweit vorhanden).

#### Sozialform:

Je nach Gruppengröße arbeitsteilige Gruppenarbeit (Aufteilung nach den Müll-Kategorien). Die Aktivität kann auch in Einzelarbeit durchgeführt werden.



## Alltag: „Mülltrennung: Wo gehört das hin?“

### Ablauf:

Während der Arbeitsphase unterstützen Sie die Lernenden individuell und stehen für Fragen zur Verfügung. Die Gruppe/n kann / können anschließend ihr/e Plakat/e mündlich präsentieren. Wenn möglich, hängen sie gemeinsam das Plakat / die Plakate im Raum auf.

Um die Aktivität möglichst nah an die Lebenswelt der Lernenden anzuschließen, empfiehlt es sich, Werbeprospekte aus deren bevorzugtem Supermarkt mitzubringen oder – noch besser – mitbringen zu lassen. Die ausgewählten Produkte werden ausgeschnitten und aufgeklebt oder gezeichnet.

Beim Erstellen des Müllwörterbuchs üben die Lernenden beiläufig ihre Fähigkeit, Werbematerial auszuwerten.

Bildungsgewohnte Lernende werden mit Hilfe der Infobox selbstständig das Wortmaterial zusammenstellen können: Produkt aus dem Werbematerial + zweiter Wortbaustein, z. B. Kaffee + becher = Kaffeebecher. Die übrigen brauchen individuelle Unterstützung.

Alternativ zu dieser Aktivität können zusätzlich Beispiele für die unterschiedlichen Müllarten mitgebracht und sortiert werden; diese sollten vorab ausgespült werden.

### Tipp:

Da die Lernenden in Gruppen arbeiten, empfiehlt sich zum Aussprachetraining die Verwendung einschlägiger Apps. Zugleich werden sie so in den Gebrauch eingeführt und können die Apps anschließend beim Weiterlernen nutzen.



### Gut zu wissen: „Müll trennen – aber richtig“

Weiterführende Informationen zum Thema „Mülltrennung“ finden Sie z. B. hier:

Oder schauen Sie unter:  
<https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/alltagsprodukte/19838.html>





## Alltag: „Mülltrennung: Wo gehört das hin?“

### 3b. Aktivität: Wimmelspiel „Müll-Fragen“

**Lernziel:**

Die Lernenden festigen den neu erarbeiteten Wortschatz, den Fragesatz „Wohin gehört ...?“ sowie die Mülltrennungsregeln.

**Materialien:** leere Wortkarten und Stifte

**Ablauf:**

Die Lernenden notieren vier Müll-Wörter nach individueller Vorliebe und fragen dann: „*Wohin gehört ...?*“, bis sie alle Antworten bekommen haben.

Person A fragt: „*Wohin gehört \_\_\_\_\_?*“, Person B antwortet: „*\_\_\_\_\_ gehört in \_\_\_\_\_.*“

Dann stellt Person B eine Frage und Person A antwortet. Person A und Person B tauschen dann die Zettel und fragen je eine andere Person im Raum.

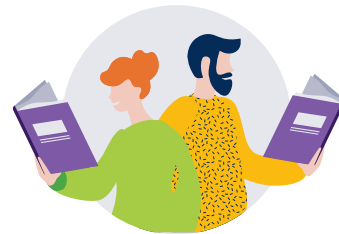
## 4. Aktivität: „Ich sortiere meinen Müll“

**Materialien:** evtl. Mini-Fruchtgummitütchen oder Ähnliches

Diese Aktivität orientiert sich an dem bekannten Spiel „Ich packe meinen Koffer...“ und trainiert zum Abschluss der Lerneinheit die sprachliche Geläufigkeit. Die Gruppe sollte dabei im Kreis stehen.

Wenn Sie im Tandem spielen, gehen Sie wie beschrieben vor und wechseln Sie sich ab.

Nett ist, wenn die Lernenden zum Schluss als „Belohnung“ einen kleinen Schokoriegel, ein Tütchen Fruchtgummis oder Ähnliches erhalten und den Müll fachgerecht entsorgen. Achten Sie darauf, dass Sie kleine Belohnungen ohne Gelatine dabei haben für Lernende, die diese nicht essen.



## Alltag: „Mülltrennung: Wo gehört das hin?“

### Lösungen Arbeitsblatt



#### Beispiel-Lösungen zu Aufgabe 1c.

- Nein, die Papiertüte gehört nicht in den Restmüll. Sie gehört in die Papiertonne.
- Nein, die Konservendose gehört nicht in den Glascontainer. Sie gehört in den gelben Sack.
- Nein, die Eierschalen gehören nicht in den gelben Sack. Sie gehören in die Biotonne.
- Nein, der Eierkarton gehört nicht in den Restmüll. Er gehört in die Papiertonne.
- Nein, die Chipstüte gehört nicht in die Papiertonne. Sie gehört in den gelben Sack.
- Nein, die Saftpackung gehört nicht in die Papiertonne. Sie gehört in den gelben Sack.
- Nein, die Shampoo-Flasche gehört nicht in den Glascontainer. Sie gehört in den gelben Sack.

#### Beispiel-Lösungen: Weitere Regeln für Herrn Schmidt

- Nein, die Zitronenschalen gehören nicht ... Sie gehören in die Biotonne.
- Nein, die Zeitungen gehören nicht ... Sie gehören in die Papiertonne.
- Nein, die Bananenschalen gehören nicht ... Sie gehören in die Biotonne.
- Nein, die Scherben gehören nicht... Sie gehören in den Restmüll.

#### 2c.

- Ich werfe die Bananenschalen in den gelben Sack. Nein, nein, nein, so geht das nicht!
- Ich werfe die Scherben in den Restmüll. Ja, ja, ja, so macht man das!
- Ich werfe die Zeitungen in den Glascontainer. Nein, nein, nein, so geht das nicht!
- Ich werfe die Shampoo-Flaschen in den gelben Sack. Ja, ja, ja, so macht man das!

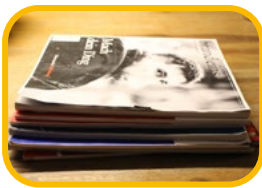


Alltag

# „Mülltrennung: Wo gehört das hin?“

## 1. Jede Menge Müll

1a. Sprechen Sie gemeinsam nach und lesen Sie die Wörter auf den Karten.



die Magazine



die Glühbirne



die Zitronenschale



der Eierkarton



das Marmeladenglas



die Chipstüte



die Konservendose



die Shampoo-Flasche



die Bananenschale



die Glasflaschen



das Schokoladenpapier



die Papiertüte



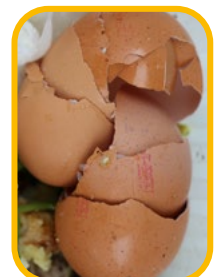
der Kaffeebecher



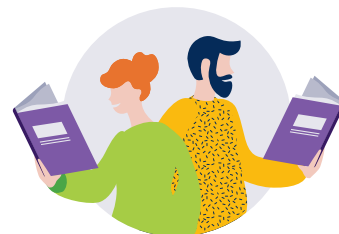
der Joghurtbecher



die Saftpackung



die Eierschalen



## Alltag: „Mülltrennung: Wo gehört das hin?“

### 1b. „Wo gehört das hin?“

Karam ist neu in der Gruppe. Informieren Sie ihn reihum: „Die Zeitung gehört in die Papiertonne.“ „Die Shampoo-Flasche gehört ...“



#### In die Papiertonne:

- die Zeitung
- der Eierkarton
- die Papiertüte

#### In die Biotonne:

- die Eierschale
- die Zitronenschale
- die Bananenschale

#### In den Glascontainer:

- die Glasflasche
- das Marmeladenglas
- das Joghurtglas



- Viele Gemeinden sortieren das Glas nach Farben: weiß, grün, braun. Für jede Art Glas gibt es einen Glascontainer.
- Manchmal gibt es 8 oder 25 Cent zurück für Glas- und Plastikflaschen und für Metall Dosen. Das heißt **Pfand**.
- Batterien, Akkus und Glühbirnen kommen nicht in den Müll. In vielen Supermärkten und Drogeriemärkten (z. B. dm oder Rossmann) können Sie Batterien, Akkus und Glühbirnen zurückgeben.

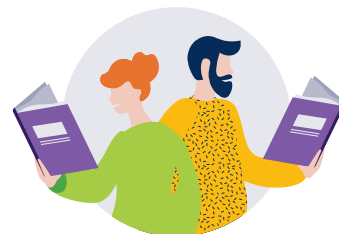
#### In den gelben Sack:

- die Shampoo-Flasche
- die Konservendose
- die Chipstüte
- der Joghurtbecher

#### In den Restmüll:

- die Zigarettenkippen
- die Scherben
- die Windeln





## Alltag: „Mülltrennung: Wo gehört das hin?“

### 1c. Herr Schmidt hat keine Ahnung. Helfen Sie ihm.

Schreiben Sie.

Nein, die Papiertüte gehört nicht in den Restmüll. Sie gehört

\_\_\_\_\_ .

Nein, die Konservendose gehört nicht in den Glascontainer. Sie gehört

\_\_\_\_\_ .

Nein, die Eierschalen gehören nicht in den gelben Sack. Sie gehören

\_\_\_\_\_ .

Nein, der Eierkarton gehört nicht in den Restmüll. Er gehört

\_\_\_\_\_ .

Nein, die Chipstüte gehört nicht in die Papiertonne. Sie gehört

\_\_\_\_\_ .

Nein, die Saftpackung gehört nicht in die Papiertonne. Sie gehört

\_\_\_\_\_ .

Nein, die Shampoo-Flasche gehört nicht in den Glascontainer. Sie gehört

\_\_\_\_\_ .



Alltag: „Mülltrennung: Wo gehört das hin?“

Schreiben Sie weitere Regeln für Herrn Schmidt auf:

Nein, die Zitronenschalen gehören nicht \_\_\_\_\_ .

Sie gehören \_\_\_\_\_ .

Nein, die Papiertüten gehören nicht \_\_\_\_\_ .

Sie gehören \_\_\_\_\_ .

Nein, die Zeitungen gehören nicht \_\_\_\_\_ .

Sie gehören \_\_\_\_\_ .

Nein, die Bananenschalen gehören nicht \_\_\_\_\_ .

Sie gehören \_\_\_\_\_ .

## 2. Frau Schulze macht alles falsch.

Lesen Sie und ergänzen Sie.

Frau Schulze sagt:

Ich werfe das  
Marmeladenglas in die  
Biotonne.

Sie sagen:

Das Marmeladenglas gehört  
\_\_\_\_\_



Alltag: „Mülltrennung: Wo gehört das hin?“

2a. Schreiben Sie die Sätze von Frau Schulze und Ihre Antworten.

Ich werfe \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_.

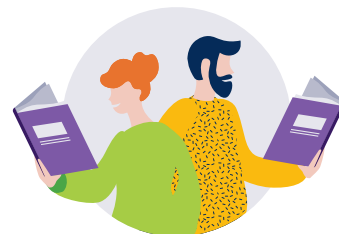
\_\_\_\_\_ gehört in / gehören in  
\_\_\_\_\_.

Ich werfe \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_.

\_\_\_\_\_ gehört in / gehören in  
\_\_\_\_\_.

Ich werfe \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_.

\_\_\_\_\_ gehört in / gehören in  
\_\_\_\_\_.



## Alltag: „Mülltrennung: Wo gehört das hin?“

### 2b. Rollenspiel: „Ich werfe die Bananenschale ...“

Lesen Sie die Sätze aus Übung 2a.

Person A ist Frau Schulze und liest die **gelben** Sprechblasen vor.

Person B antwortet mit der richtigen Müll-Regel in der **grauen** Sprechblase.

### 2c. Müll-Rap. Bilden Sie zwei Gruppen und sprechen Sie im Chor.

Ich werfe die  
Bananenschale in den  
gelben Sack.

Ich werfe die  
Scherben in den  
Restmüll.

Ich werfe die  
Zeitungen in den  
Glascontainer.

Ich werfe die  
Shampoo-Flaschen  
in den Restmüll.

...

✓  
Ja, ja, ja, so  
macht man das.



✗  
Nein, nein, nein,  
so geht das nicht!

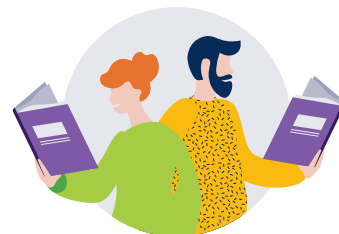


Alltag: „Mülltrennung: Wo gehört das hin?“

### 3. Aktivität: Ein Müll-Wörterbuch zusammenstellen.

3a. Sammeln Sie aus dem Werbematerial aus Ihrem Supermarkt neue Wörter und stellen Sie ein Müll-Wörterbuch zusammen.

	auf Deutsch	Foto aus dem Werbematerial oder Zeichnung	in meiner Sprache / in unseren Sprachen
			
			
			
			
			



## Alltag: „Mülltrennung: Wo gehört das hin?“

### Wortbausteine für das Müll-Wörterbuch:

! Alle Müll-Wörter sind Nomen und werden groß geschrieben.

! Der Artikel (der / die / das) richtet sich nach dem letzten Wort-Baustein:

das Ei + der Karton = der Eierkarton

die Marmelade + das Glas = das Marmeladenglas

die \_\_\_\_\_ flasche

das \_\_\_\_\_ glas

die \_\_\_\_\_ packung

die \_\_\_\_\_ verpackung

die \_\_\_\_\_ tüte

der \_\_\_\_\_ becher

der \_\_\_\_\_ karton

die \_\_\_\_\_ dose

die \_\_\_\_\_ schalen

Sie können das Müll-Wörterbuch als Lernplakat nutzen, zum Beispiel in Ihrer Wohnung oder in Ihrer Unterkunft.

#### Tipp:

Sprechen Sie die Wörter im Müll-Wörterbuch. Nutzen Sie für die Aussprache eine App wie PONS, LEO oder dict.cc.

### 3b. Aktivität: Wimmelspiel „Müll-Fragen“.

1. Schreiben Sie vier Wörter aus dem Müll-Wörterbuch auf je einen Zettel.
2. Gehen Sie durch den Raum und fragen Sie eine Person: „Wohin gehört ...?“  
Die Person antwortet: „... gehört in ...“
3. Dann stellt die Person eine Frage und Sie antworten.
4. Tauschen Sie die Zettel.
5. Fragen Sie eine andere Person im Raum.



Alltag: „Mülltrennung: Wo gehört das hin?“

## 4. Aktivität: „Ich sortiere meinen Müll.“

Sprechen Sie.

A: Ich sortiere meinen Müll und werfe die Bananenschale in den Bio-Müll.

B: Ich sortiere meinen Müll und werfe die Bananenschale in den Bio-Müll und die Saftpackung in den gelben Sack.

C: Ich sortiere meinen Müll und werfe die Bananenschale in den Bio Müll, die Saftpackung in den gelben Sack und das Marmeladenglas in ...

...